

Le port de Chicago

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **11 (1956)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gilt, solange wir die Bedeutung in Dollars oder in Tonnen messen. Zweifellos wird aber die Tatsache des direkten Anschlusses an das Weltmeer auch tiefe psychologische Wirkungen auslösen. Chicago, das metropole Zentrum des Mittleren Westens, hat immer und immer wieder eine isolationistische Auffassung vertreten, was sicher weitgehend durch seine Lage im kontinentalen Innern verstanden werden kann. In dieser Beziehung wird der St. Lawrence Seaway, der Chicago zum Ozeanhafen werden läßt, grundlegende Änderungen bringen.

LE PORT DE CHICAGO

L'importance du port de Chicago n'est généralement que peu connue chez nous. Après l'ouverture du Canal d'Erié, Chicago a pris un essor rapide et est devenu en quelques années la ville la plus grande des Etats-Unis après New York. Elle forme un nœud ferroviaire et un centre de transport routier des plus importants. L'échange de marchandises dans les ports des Grands Lacs atteint des chiffres aussi élevés que celui des grands ports maritimes des Etats-Unis. Le port de Chicago même montre un agrandissement constant, dû au développement de l'industrie lourde et, dans les dernières années, de la pétrochimie. Le commerce intérieur est primordial et il le restera probablement même après l'ouverture en 1959 du St. Lawrence Seaway. Cette grande entreprise qui permettra à tous les navires d'atteindre Chicago, rendra nécessaire un élargissement notable de ce port. Le libre accès à la mer aura certainement une influence psychologique sur la mentalité isolationniste de l'intérieur.

ZUR DISKUSSION UM LANDSCHAFT UND GEOGRAPHIE

HANS CAROL

Mit 2 Figuren

Diese Abhandlung beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- I. Welcher Art ist das Objekt geographischer Forschung?
Entwicklung unserer geosphärischen Auffassung von der Landschaft, im Gegensatz zum *raumganzheitlichen* Landschaftsbegriff.
- II. Wie ist die geographische Wissenschaft ihrem Forschungsobjekt adäquat aufzubauen?
 - Die Betrachtungssysteme als Teildisziplinen der Geographie: Naturgeographie, Kulturgeographie und ihre Unterglieder.
 - Die Betrachtungsrichtungen (formale, funktionale) als Teilaspekte der Betrachtungssysteme.
- III. Konfrontierung neuerer Literatur über Methodik der Geographie mit der geosphärischen Landschaftsauffassung.

I. DIE LANDSCHAFT

Im deutschen Sprachbereich hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ein Grundgedanke durchgesetzt, den BÜRGER [9] im Schlußsatz seiner Abhandlung über den Landschaftsbegriff verkündet: «Die Geographie ist in der Tat eine einheitliche Wissenschaft, steht doch ihr ganzes Schaffen unter einem einzigen Begriff, dem Begriff, der Landschaft». Gewiß, Geographie gilt ziemlich allgemein als Lehre von der Landschaft.

Was aber ist Landschaft? Das ist die ungelöste Grundfrage der Geographie. Dem Wort kommen nicht nur vielerlei Bedeutungen in der Umgangssprache, sondern auch in der geographischen Fachsprache zu. Es gibt heute zwar so etwas wie Richtungen, Schulen, aber – im Gegensatz etwa zur Geologie oder Biologie – noch kein allgemein akzeptiertes oder akzeptierbares System der Geographie (BOESCH [7], S. 226). Es zeugt daher von einem dringenden Bedürfnis nach Klärung des Begriffs, daß in den letzten Jahren die literarische Produktion über Fragen des Forschungsobjektes und